

Gemeindeleben aktuell

Januar | Februar 2020



Foto: Gottfried Bräuer | www.fotoschule-siegerland.de

Jahreslosung für 2020

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9/24

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Jahreslosung für 2020 aus Markus 9/24

„Das war ein Tag, wie ich ihn noch nie erlebt habe und nie vergessen werde. Den letzten Strohalm wollte ich ergreifen, weil ich es nicht mehr mit ansehen konnte. Ein böser Geist riss ihn mitunter völlig unkontrolliert hin und her. Er litt so unter dieser Krankheit, wir hatten schon manch gefährliche Situationen durchgestanden, bei denen mir jedes Mal fast das Herz stehen geblieben war.

Wer kann jetzt noch helfen? An wen soll ich mich noch wenden? Dann hörte ich von diesem Jesus. Er hatte wohl hier und da schon Menschen geholfen, hatte sie von ihrer Krankheit befreit. Dieser Mann sollte die letzte Chance sein, das hatte ich mir schließlich vorgenommen. Vielleicht könnte er etwas tun, die Stärke der Anfälle zumindest für eine gewisse Zeit mildern. Wir beide machten uns auf den Weg, erstmal musste dieser Mann überhaupt gefunden werden. Zugegeben, ich war mit ziemlich gemischten Gefühlen unterwegs. Wird auch dieser Weg zu keinem Ziel führen, wird auch diesmal alle Hoffnung vergeblich gewesen sein? Meinem Sohn gegenüber habe ich das so nicht gesagt, habe immer Zuversicht gezeigt und ihm gut zugeredet.



Als wir an den Ort kamen, wo er zuletzt gesehen worden war, war die Enttäuschung groß, aber ich habe versucht, sie vor meinem Jungen zu verstecken. Dieser Jesus selbst war nicht aufzufinden, auf einen Berg sei er gegangen und seitdem nicht mehr aufgetaucht. Was nun? Einfach warten, einfach nur auf Hoffnung hin den Gerüchten Glauben schenken? Da waren doch Leute, die ihn wohl gut kannten, sie hatten laut eigener Aussage schon viel mit Jesus erlebt. Vielleicht können sie etwas für mich tun! Warum auf den Meister warten, wenn eine gute Vertretung greifbar ist! Ich schilderte ihnen mein Anliegen, sie konnten mich gut verstehen und starteten tatsächlich einen Versuch zur Heilung. Aber es tat sich einfach nichts, keinerlei sicht- oder hörbarer Effekt war zu erkennen. Enttäuschung, wie ich sie schon oft gefühlt habe, machte sich breit. Zu allem Überfluss begann noch ein Streit zwischen diesen Jesusjüngern und einer Gruppe Schriftgelehrter. Nein, danke, hier wollten wir auf keinen Fall zwischen die Fronten geraten. Dieser Jesus und sein Gefolge schienen letztlich auch keine Hilfe bieten zu können.

Gerade wollten wir uns umdrehen und auf den Heimweg begeben, da kam er selbst in unsere Nähe. Ich sprach ihn an, plötzlich keimte wieder ein Saatkorn Hoffnung in mir. Dann ging alles ganz schnell. Was soll ich noch sagen? Ich bat ihn um Hilfe, er sollte doch bitte meinem Sohn helfen, wenn er das kann, wenn es ihm möglich ist. Und dann fiel ein Satz, der sich mir unauslöschlich eingepägt hat und der mich seitdem begleitet: ‚Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.‘ Da brach es aus mir heraus: ‚Ich glaube; hilf

meinem Unglauben.' Mich überfiel es glühend heiß: Auf den Glauben, auf das Vertrauen kommt es an. Ob mein Glaube hier und heute ausreicht? Wenn er tatsächlich helfen kann, dann kann er auch meine Mischung aus Glauben und Unglauben überwinden. Er konnte tatsächlich helfen, er hat meinen Sohn befreit. Ein letztes Mal wurde er hin- und hergerissen, er schrie laut, doch dann wurde es totenstill. Jesus richtete ihn auf, er war ganz ruhig und kam zu mir. Ich war überglücklich, voller Dankbarkeit und schließlich gingen wir beide zurück in unseren Heimatort. Davon konnte ich nicht schweigen. Als wir wieder daheim waren, sprudelte gegenüber Verwandten und Freunden einfach aus mir heraus, was wir mit Jesus erlebt hatten. Was für ein Tag und was für ein Mensch!“

So oder so ähnlich mag der Vater des besessenen Knaben aus Markus 9 im Nachgang sein Erlebnis mit Jesus geschildert haben. Jesus und der Glaube spielen dabei die zentrale Rolle. Auffällig ist hier die Mischung aus Glauben und Unglaube, die der Mann offenbar bei sich selbst wahrnimmt. Er verfügt nicht über einen reinen, ungetrübten Glauben, er steht Jesus aber auch nicht mit einem völlig eindeutigen Unglauben gegenüber. Wir haben es gerne rein und klar, schwarz oder weiß. Doch in vielen Situationen unseres Lebens gibt es das so nicht, auch in Glaubensdingen gibt es das oft nicht. Aber gerade, wenn das so ist und weil das so ist, macht der Mann aus der Erzählung alles richtig. Mit seinem Glauben und seinem Unglauben wendet er sich an Jesus und traut ihm offenbar jede Form von Hilfe zu. Die Jünger können hier quasi als Vertretung nicht helfen, aber er muss sich auch nicht mit dieser Vertretung zufriedengeben. In Jesus hat er es mit Gott selbst zu tun, der Glauben wecken und stärken kann. Das gilt auch für uns: Mit unseren Fragen und Anliegen müssen wir keine Vertretung aufsuchen, sondern können uns in Jesus an Gott selbst wenden. Und er kann auch unseren Glauben, der manchmal ganz schwach erscheinen mag, stärken. Vielleicht ist das manchmal das unscheinbare und doch große Wunder, dass Jesus in uns Kleingläubigen immer wieder Glauben weckt, erhält und wachsen lässt.

Julian Enners

Gemeinschaftsstunde

Im Januar beginnt eine neue Themenreihe in unseren Gemeinschaftsstunden:

Mit Jesus Christus leben: Das Leben des Apostels Petrus

26.01.	Gerufen und in Dienst genommen	Lukas 5/1-11
02.02.	Der sinkende Petrus	Matthäus 14/22-33
09.02.	An Jesus fallen Entscheidungen	Johannes 6/60-69
16.02.	Seinem Herrn im Weg	Matthäus 16/21-26
23.02.	Gescheitert	Lukas 22/33 und 54-62
01.03.	Neu in Dienst genommen	Johannes 21/1-17
08.03.	Ein außergewöhnliches Ereignis	Apostelgeschichte 2/1-41
15.03.	Jünger Jesu vor Gericht	Apostelgeschichte 4/5-22

Vielleicht möchtest du diese Texte schon vorher zuhause lesen, darüber nachdenken und für die Verkündigung beten?



© DEA (Motiv: Jousen Karliczek)

Gebetsabende im Vereinshaus Obere Reihe

- So 12.01.** 10:30 Uhr ... zu den Wurzeln des Lebens (mit Ehrfried Eckam)
Jeremia 17/7-8; Kolosser 2/6+7; Epheser 3/14-17
- Mo 13.01.** 20:00 Uhr ... in der Ewigkeit verankert (mit Stefan Sauer)
Hebräer 6/19; Jeremia 17/12
- Di 14.01.** 20:00 Uhr ... an den Schleifstein der Gemeinschaft (mit Martin Kölli)
Sprüche 27/17; Galater 2/11-16
- Mi 15.01.** 20:00 Uhr ... in das Kraftfeld des Heiligen Geistes (mit Martin Schreiber)
Apostelgeschichte 4/23-31; Psalm 2

Herzliche Einladung ins Otto-Reiffenrath-Haus in Neunkirchen

- Do 16.01.** 20:00 Uhr ... in die erschütterte Welt
Johannes 17/14-19

Herzliche Einladung nach Zeppenfeld / Vereinshaus Frankfurter Straße

- Fr 17.01.** 20:00 Uhr ... in das Miteinander der Generationen
Maleachi 3/24; 2. Timotheus 1/5ff

- Sa 18.01.** 20:00 Uhr ... zu den unbeachteten Menschen
Johannes 4/1-26

Herzliche Einladung nach Neunkirchen / Evangelische Kirche

- So 20.01.** 10:00 Uhr ... in das Haus des Herrn (Zurück ins Vaterhaus)
Psalm 23/6; Johannes 14/2+3

Wer einen Fahrdienst benötigt, kommt bitte von Freitag bis Sonntag ca. eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn zum Vereinshaus (Treffpunkt vor der unteren Eingangstür).

BIBEL UND HEILSGESCHICHTE

Ein Schlüssel zum Verstehen und Anwenden der Heiligen Schrift



von: Arnd Bretschneider

Wer die Bibel liest, wer Gottes Wort auslegt und verkündigt, steht vor der Frage: Wie gehe ich sachgerecht an die Bibel heran? An welche Prinzipien zur Auslegung des Wortes Gottes halte ich mich? In diesem Buch wird ein heilsgeschichtlicher Ansatz zur Bibelauslegung dargestellt. Der Grundgedanke dabei ist, dass Gottes Heilshandeln nicht ein einmaliges Ereignis ist, sondern sich in der gesamten Menschheitsgeschichte vollzieht. Daraus ergeben sich Prinzipien, die beim Lesen der Bibel und bei ihrer Auslegung beachtet werden sollten. Farbige Grafiken veranschaulichen die Grundgedanken des Konzepts und bieten einen Überblick über den großen, universalen Heilsplan Gottes.

Paperback 9,90 €

LEBEN IST MEHR

Verschiedene Autoren

Dieses evangelistische Lesebuch gibt in zeitgemäßer Sprache und Aufmachung mehr als nur Impulse. Es bietet konkrete Antworten auf unser Woher, Wohin und Wozu und bringt portionsweise das Evangelium nahe, ohne aufdringlich zu wirken. Dieses Lesebuch nimmt zu vielen wichtigen Lebensbereichen Stellung und macht Mut, ein echtes und erfülltes Leben in Christus zu entdecken. Es eignet sich besonders gut zur Weitergabe (z.B. als Weihnachtspresent) an Freunde, Nachbarn, Kollegen usw.

Paperback 3,00 €, fester Einband 4,00 €



Interessante Internetseiten

Dem Netzwerk Bibel und Bekenntnis gehören Christen aus unterschiedlichen Kirchen und Gemeinden an. Uns eint die Überzeugung, dass die Bibel Gottes inspiriertes Wort ist. Wir bekennen uns mit der Glaubensbasis der Evangelischen Allianz zur völligen Zuverlässigkeit und höchsten Autorität der Heiligen Schrift in allen Fragen des Glaubens und ...

Hier die Internetadresse: www.bibelundbekenntnis.de

Einige von uns haben die Adventsfreizeit auf den CVJM-Schiff in Dresden schon seit einigen Jahren fest im Kalender stehen. Gerne laden wir dazu ein, man muss nur schnell sein. Hier der Termin: Montag, 30.11.2020 bis Freitag, 4.12.2020. Und hier kann man sich anmelden: www.cvjm-sachsen.de/angebote/reisen-bilden-erleben/event/51-advent-auf-dem-cvjm-schiff

An vier Abenden im Februar und März wollen wir uns mit der Heilsgeschichte Gottes beschäftigen. Haymo Müller wird uns durch das Thema führen.

Wir treffen uns dazu jeweils um 20:00 Uhr an den folgenden Terminen:

Dienstag den 04. Februar, Dienstag den 18. Februar,
Dienstag den 03. März und Dienstag den 17. März.



Es ist faszinierend, wie Gott mit uns Menschen Geschichte schreibt. Die Bibel berichtet ausführlich darüber, wie Gott das im ganz persönlichen Leben von Menschen des Alten und Neuen Testaments getan hat. Oft ging sein Handeln weit über den Horizont dieser Menschen hinaus. Gott integrierte die persönliche Geschichte von Einzelnen in seine große Geschichte mit seinem Volk und der Menschheit.

Geschichte ist keine zufällige Entwicklung, die sich lediglich aus den Entscheidungen und Handlungen von Königen, Politikern oder Heerführern ergibt. Wenn wir Geschichte nur als zeitliche Abfolge von historischen Ereignissen verstehen, übersehen wir das Wichtigste.

Gott selbst handelt in der Geschichte und greift zu bestimmten Zeiten bewusst und steuernd in sie ein. Durch die Menschheitsgeschichte, wie die Bibel sie uns offenbart, zieht sich wie ein roter Faden das Handeln Gottes. Seine großen Pläne stehen über allem. Er schreibt seine Geschichte in die unsere hinein.

Gottes geschichtliches Handeln ist dabei vor allem »Heilsgeschichte«. Über die Jahrtausende hinweg geht es Gott darum, das zerstörte Verhältnis zwischen dem Menschen und ihm wieder »heil« zu machen.

Dazu gibt Gott im Verlauf der Geschichte fortschreitende Offenbarungen über das Heil. Über mehrere Jahrtausende bereitet er die Menschen auf den kommenden »Heiland« vor. In der »Vollendung der Zeiten« sendet er den Retter und bietet den Menschen in Jesus Christus das Heil an. Am Ende der Zeit schließlich kommt Gottes Heilsgeschichte zur Vollendung und erreicht ihr Ziel.

Das Seminar »Heilsgeschichte« versucht, das heilsgeschichtliche Handeln Gottes zu beschreiben. Unser Wunsch ist, dass dem Hörer Gottes Handeln dadurch groß wird. Gott ist der Herr der Geschichte. Im Hinblick auf unser Heil ist er der Planende, Handelnde und Vollendende. Ihm allein steht dafür alle Ehre zu. Es ist der Versuch, einen Überblick über wichtige Grundsätze in Gottes heilsgeschichtlichem Handeln mit den Menschen zu geben. Die Ausführungen sollen helfen, den großen, zeitübergreifenden Heilsplan Gottes besser zu verstehen und unsere Menschheitsgeschichte vor dem Hintergrund seines heilsgeschichtlichen Handelns zu sehen.

Aus dem Vorwort zum Buch »Bibel und Heilsgeschichte« von Arnd Bretschneider

Sonntags

Zurzeit findet keine Sonntagsschule statt.

Montags

Ch@t, 19:30 Uhr
Ansprechpartner: Michael Keßler

Dienstags

Frauenfrühstückskreis
Einmal im Monat, 09:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Bettina Diehl-Sohn

Mädchenjungschar, 17:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Christiane Willwacher

Mädchenkreis, 19:00 Uhr (18:45 Uhr)

Ansprechpartnerin: Alisa Löhr

(im wöchentlichen Wechsel in Altenseelbach, Obere Reihe und Neunkirchen, Hochstraße)

Mittwochs

Krabbelgruppe »Purzelbaum«
Ansprechpartnerin: Annika Sander

Donnerstags

Jungenschaft, 19:00 Uhr
Ansprechpartner: Johannes Bräuer

Freitags

Jungenjungschar, 17:00 Uhr
Ansprechpartner: Julian Enners

Männerchor, 20:00 Uhr
Ansprechpartner: Alfred Quandel

Gemeindeleitung

Für Anregungen und Gespräche stehen zur Verfügung: Gottfried Bräuer, Johannes Bräuer, Jürgen Enners, Willi Jung, Michael Keßler, Günter Reinschmidt, Volkhard Willwacher.
Eure Gemeindeleitung

Ansprechpartner Diakonie

Damit rechtzeitig bekannt ist, wer aus unserer Gemeinde krank ist, eventuell sogar im Krankenhaus liegt oder aus einem anderen Grund auf einen Besuch wartet, können Kranken- und sonstige Besuchswünsche gerne weitergegeben werden an: Margit Manderbach (Tel. 0 27 35 / 14 52) oder Hilde Jung (Tel. 0 27 35 / 6 01 84)

Ansprechpartner Hauskreise

Hauskreis 1: einmal im Monat, Mittwochs 20:00 Uhr, J. und R. Enners (0 27 35 / 13 70)

Hauskreis 2: einmal im Monat, Montags, 20:00 Uhr, G. u. B. Reinschmidt (027 35 / 13 72)

Ansprechpartner Fahrdienst

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu Fuß zur Gemeinschaftsstunde kommen kann, trotzdem aber gerne daran teilhaben möchte, kann unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen. Bei Interesse bitte melden bei: Willi Jung (Tel. 0 27 35 / 6 01 84)

Termine

- Mi 01.01. 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 05.01. 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit Haymo Müller
- Mi 08.01. 20:00 Uhr **Bibelstunde** mit Haymo Müller
- So 12.01. 10:30 Uhr **Beginn der Allianz-Gebetswoche**
(mit Abendmahl) mit Ehrfried Eckam
- Mo - Mi 20:00 Uhr **Allianz-Gebetswoche** (mehr Infos im Heft)
- So 19.01. 10.30 Uhr **Abschluss der Allianz-Gebetswoche** in der
Christlichen Gemeinde, Neunkirchen, Kölner Straße
- Mi 22.01. 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 26.01. 10.30 Uhr **Gemeinschaft** mit Ehrfried Eckam (Lukas 5/1-11)
- Mi 29.01. 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 02.02. 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit Haymo Müller (Matthäus 14/22-33)
anschließend gemeinsames Mittagessen
- Di 04.02. 20:00 **Seminar »Heilsgeschichte«,** (Teil 1)
- Mi 05.02. 20:00 Uhr **Bibelstunde** mit Haymo Müller
- So 09.02. 10:30 Uhr **Gemeinschaft** (m. Abendmahl) mit A. Stolz (Johannes 6/60-69)
- Mi 12.02. 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 16.02. 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit Karlfried Petri (Matthäus 16/21-26)
- Di 18.02. 20:00 Uhr **Seminar »Heilsgeschichte«,** (Teil 2)
- Mi 19.02. 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 23.02. 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit Gottfried Bräuer (Lukas 22/33 + 54-62)
- Mi 26.02. 20:00 Uhr **Gebetsstunde**

Vorschau

- So 08.03. 10.30 Uhr **Mitgliederversammlung**
- Di Febr./März 2020 **Seminar »Biblische Heilsgeschichte«** (viermal)
- Sa 05.09.2020 **Autorenlesung mit Pfarrer Rudolf Möckel**
- So 06.09.2020 **Jahresfest mit Pfarrer Rudolf Möckel**

Jeden 1. Sonntag eines geraden Monats findet, wenn es nicht anders angegeben ist, ein gemeinsames Mittagessen statt.

Es gibt ein Buffet, zu dem einfach jeder etwas mitbringt; (diesmal am 02.02.).

Impressum

Layout und Gestaltung: Günter Reinschmidt.

Bitte Beiträge und Informationen für die nächste Ausgabe bis zum **15.02.2019** über die Emailadresse [gemeindeleben-aktuell@jungshar.biz] einreichen.